

Ham. 529, Portulano.

Pergament, Italien, saec. XVI, zweite Hälfte.

Es ist einer der Atlanten des Battista Agnese², der, aus Genua gebürtig, hauptsächlich in Venedig arbeitete und einen ganz besonders ausgedehnten Betrieb zur Herstellung solcher Atlanten erhalten haben muss - wir besitzen ^{vielleicht} von ihm als von irgend einem andern, Kretschmer nennt über fünfzig teilweise signierte und datierte Exemplare. Inhalt und Abfolge sind ebenso typisch wie der Stil der Karten, die Hs. enthält zuerst eine Darstellung der Armillasphäre und des Planetensystems mit dem Tierkreis, dann die von Kretschmer S. 364 unter Nummer 3-11 genannten Karten; Kretschmer No. 12 folgt etwas weiter ^{im 21. Jahrhundert} gegen Ende zwischen den sechs Specialkarten, welche letztere nicht die Regel sind und zeigen, dass wir es mit einem der reicheren Agnese-Atlanten zu tun haben. Ein Portulano bei Henry Yates Thompson in London entspricht dem vorliegenden so vollkommen, dass nicht nur Entstehung in derselben Werkstatt, sondern sogar die gleiche Hand anzunehmen ist. Besonders schlagend ist die Übereinstimmung bei dem Tierkreis mit seinen ^{übermäßig} verschnörkelten und bewegten Figuren, bei der Weltkarte oder den Köpfen der Winde, man vergleiche die Abbildungen der Londoner Hs. Taf. 61-69 im dritten Band der Illustrations from one hundred Mss. in the Library of Henry Yates Thomson, London 1912. Aber auch die Karten selbst sind gleich, der Grad der Ausstattung durch eingezeichnete Figuren, Berge, Stadtbilder etc. ist derselbe.

Die Berliner Karten-Abteilung der Staatsbibliothek besitzt einen Atlas gleicher Gattung und gleichen Stils - man beachte wieder die Tierkreiszeichnung - nur ist die ausführende Hand eine andere (Libri picturati A 84). Dieser Portulano

trägt am Schluss das Datum 1579¹ und gibt damit einen Anhaltspunkt für die Datierung der Londoner Hs. und der Hamilton-Hs., die nach der Übereinstimmung in dieselbe Zeit fallen müssen, der vorn ein eingemaltes Besitzerswappen hat (rote Eule auf grauem Feld).

Brov. No. 236 der Zählung der Hamilton-Hss. von ca. 1850. Mit den übrigen Hss. dieser Sammlung 1882 nach Berlin gelangt.

Lit. Auktions-Catalog Hamilton S. 87 f. - K. Kretschmer, Die Atlanten des Battista Agnese (Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde XXI 1896 S. 364) No. 53 oder 54. Dass es sich wirklich um eine der von Kretschmer ohne Angabe der Signatur citierten Berliner Portulani handelt, geht daraus hervor, dass nur diese Hs. und Ham. 528 auf der Innenseite des Vorderdeckels einen Zettel mit der Bezeichnung "Atlas des Battista Agnese aus der Mitte des 16. Jhs." ~~und mit der Unterschrift~~ von der Hand Kretschmers tragen. Dagegen kennt dieser weder den Portulano bei Henry Yates Thompson, noch denjenigen der Karten-Abteilung, noch Berlin Phil. 1912.

Handwritten note: Dieser gehört dem aus Teobald Fischer nachgekauften Portulano (Fol. 1v) die delikate Nachbilde di Battista Agnese, Venedig 1481) ganz zweifellos hervor, und der ganze Zodiakus. Dieser Portulano ist 1554 datiert, und somit dürfte unser aus dem Londoner Portulano stammendes, das oben ganz wie ein festes Kupferstichbild (wie folgt auf dem Folio) ist, ein aus dem 16. Jahrhundert stammendes sein.

Handwritten notes in left margin:
Dieses ist das
Portulano in
dem Londoner
Hs. Agnese
mit dem Wappen
in der Mitte
des Vorderdeckels
von dem
Hamilton
Hs. 5. des
Portulano
bei Thompson
nicht genau
gleich